

Blick aktuell

23.04.2014

IGS Neuwied: 20 Jahre Frankreichaustausch

Jubiläum wurde gebührend gefeiert



In der IGS Neuwied wurde die nun 20-jährige deutsch-französische Freundschaft gefeiert.

Foto: privat

Neuwied. 1994 wurde der erste Frankreichaustausch an der ehemaligen Maximilian-zu-Wied-Realschule ins Leben gerufen. Die nun 20-jährige deutsch-französische Freundschaft war ein guter Anlass, dieses Jubiläum gemeinsam mit den betreuenden Lehrkräften und den 76 Schüler/Innen

der drei Schulen Collège St. Marie (Chavagnes), Collège Notre-Dame de l'Espérance (Les Brouzils) und der IGS Neuwied gebührend zu feiern.

Im Rahmen eines kleinen Empfangs wurden die französischen Gäste und ihre deutschen Austauschpartner in der Aula der IGS

Neuwied von Herrn Pulch (didaktischer Koordinator) herzlich willkommen geheißen. Er lobte die Schüler für ihr großes Engagement, denn das Interesse an anderen Sprachen und Kulturen sei eine wichtige Voraussetzung für ein gemeinsames Europa.

Sein besonderer Dank galt den

drei betreuenden Lehrkräften der IGS Neuwied Frau Arnold, Frau Binzenbach und Frau Meyer, die den diesjährigen Jubiläumsaustausch gemeinsam mit Madame Hénaff, die seit Bestehen die Leiterin des französischen Austauschs ist, organisierten.

Erfreulich war der Besuch des Neuwieder Oberbürgermeisters Nicolaus Roth, der die Gäste persönlich begrüßte und ihnen zum Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche der Stadt aussprach.

Offenheit, Toleranz und Respekt

Nicolaus Roth stellte den Schülern die Stadt Neuwied vor, indem er einen Vergleich zwischen New York und Neuwied zog. Beide Städte wurden 1653 gegründet, in beiden Städten sind viele Flüchtlinge angesiedelt. New York sei eine Zufluchtsstätte für verfolgte Menschen und Neuwied heute ebenso eine „bunte“ Stadt mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Auffassung und religiöser Zugehörigkeit. Dies setze voraus, dass man sich mit Offenheit, Toleranz und Respekt begegne, so der Oberbürgermeister.

Er gab den Schülern mit auf den Weg, dass sie Botschafter ihres

Landes seien und einen Friedensdienst verrichteten, denn das Schließen von Freundschaften über die Landesgrenze hinaus sei ein solcher Friedensdienst auf unterster Ebene, der durch ständigen Kontakt und gegenseitige Besuche gepflegt werde. Oberbürgermeister Roth wünschte den französischen Gästen einen schönen Aufenthalt in Neuwied sowie in den anderen deutschen Städten - unter anderem die Hauptstadt Berlin - die Programmpunkte der bevorstehenden Tage sind, und hoffte, dass sie den neuntägigen Austausch in guter Erinnerung behielten. Anschließend lernten sich die Austauschschüler bei Getränken und einem kleinen Snack besser kennen. Mit Spannung erwarteten sie die gemeinsame Zeit, die Reise nach Berlin sowie den deutsch-französischen Abend. Der musikalische Rahmen wurde von der Bläserklasse 6b unter der Leitung von Herrn Seibeld gestaltet. Mit „School Spirit“ (Orchesterarrangement W.T. Purdy) und „Linus und Lucy“ (by Vince Guaraldi, arranged by Michael Sweene) begeisterten die jungen Musiker ihre Zuhörer.